

Tagungsort

Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20, Bern

Wegbeschreibung

Ab Westausgang Bahnhof Bern mit Bus Nr. 12 Richtung Länggasse, bis zur Station Unitobler. Zebrastreifen überqueren und geradeaus weiter in die Muesmattstrasse. Vorbei am Restaurant Länggass-Stübli, dem Coop, bis die nächste Querstrasse kommt (Freiestrasse). Links abbiegen, der erste Hauseingang (Nr. 20) ist das Kirchgemeindehaus Paulus.

Der Bus verkehrt regelmässig, ca. alle 10 Minuten.
Tarif: Kurzstrecke (CHF 1.90).

Anmeldeschluss und Selbstkostenbeitrag

- Anmeldung bis 12. Oktober 2009 mit beiliegendem Talon oder über www.sek.ch
- Selbstkostenbeitrag (inkl. Mittagessen): CHF 50.-, bitte mit beiliegendem Einzahlungsschein überweisen

Auskünfte

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Frauenkonferenz
Sulgenauweg 26 / Postfach
3000 Bern 23

Telefon +41 (0)31 370 25 65
anja.scheuzger@sek.ch
www.sek.ch

Frauenkonferenz

Montag, 26. Oktober 2009 / Bern



Care Ökonomie in Zeiten der Finanzkrise
Verantwortung und Aufgabe für die Kirchen

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Fédération des Églises protestantes de Suisse
Federation of Swiss Protestant Churches

Care Ökonomie in Zeiten der Finanzkrise Verantwortung und Aufgabe für die Kirchen

Kinder betreuen, Erwachsene pflegen, Kochen, Reinigen, Haushalten – mehr als drei Viertel dieser gesellschaftlich notwendigen Arbeit wird unbezahlt von Frauen geleistet. Auch wenn in der «Care Ökonomie» wesentlich mehr Arbeitsstunden verrichtet werden als bezahlte Arbeitsstunden in der Schweizer Wirtschaft insgesamt, bleibt die unbezahlte Care Arbeit in offiziellen Statistiken unsichtbar. Erfasst werden nur bezahlte Care Tätigkeiten, welche als Wirtschaftsbranche am schnellsten wachsen. Dies führt dazu, dass auch die Folgen der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Sorgearbeit kaum diskutiert werden. In vielen Ländern wird es jedoch aufgrund sinkender Steuereinnahmen zu staatlichen Budgetkürzungen, insbesondere bei den sozialen Dienstleistungen und im Gesundheitssektor, kommen. Auch Kirchen und ihre sozialdiakonischen Einrichtungen in der Schweiz werden Steuerausfälle und einen Rückgang ihrer Einnahmen zu spüren bekommen. Welche Konsequenzen haben diese Entwicklungen für Frauen und was bedeutet die Finanzkrise für die Care Ökonomie? Wie gehen Kirchen und ihre Partnerorganisationen mit zunehmenden Aufgaben in der Sorgearbeit und veränderten Ressourcen um? Welche Strategien werden von Familien entwickelt um Care-Krisen zu begegnen? Welche Rolle spielen Migrantinnen in der häuslichen und beruflichen Betreuungs- und Pflegearbeit und wie kommen sie selbst mit der Sorgeverantwortung gegenüber eigenen Angehörigen zurecht?

Die Vorbereitungsgruppe

Hella Hoppe (Tagungsleitung), Sabine Scheuter, Lilian Studer

Referentinnen und Mitwirkende

- Dr. Céline Ehrwein Nihan, Beauftragte für Sozialethik, SEK
- Dr. Hella Hoppe, Beauftragte für Ökonomie, SEK
- Jacqueline Lavoyer-Bünzli, Soziologin, ehem. Synodalrätin der evang.-ref. Kirche des Kantons Neuenburg, Projektleiterin beim Aufbau eines Selbsthilfezentrums
- Dr. Mascha Madörin, Ökonomin, forscht gegenwärtig zu Care Ökonomie und zur Finanz- und Wirtschaftskrise
- Dr. Regine Munz, Privatdozentin für Systematische Theologie an der Universität Basel und Psychiatrie-Seelsorgerin
- Dr. Brigitte Schnegg, Leiterin des Interdisziplinären Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Bern
- Lilian Studer, Sozialarbeiterin und Genderfachfrau
- Heidi Zingg Knöpfli, Co-Präsidentin Evangelische Frauen Schweiz, Finanzfachfrau

PROGRAMM

- ab 9.30 Empfang und Kaffee, Gipfeli
- 10.00 Begrüssung
- 10.05 **Geschäftlicher Teil**
Traktandenliste:
 1. Protokoll vom 30. März 2009
 2. Anträge der Delegierten
(bitte bis 16. Oktober 2009 an Sabine Scheuter)
 3. Informationen Ausschuss
 4. Varia
- 10.35 **Referat** «Die ungezählten Stunden: Care Ökonomie in der Schweiz» Brigitte Schnegg
- 10.55 **Interview** mit Mascha Madörin: «Care Ökonomie - zentrale Herausforderung für unsere Zukunft»
- 11.25 **Reaktionen auf die Referate**
- Aus kirchlicher Perspektive: Jacqueline Lavoyer-Bünzli
 - Aus theologischer Perspektive: Regine Munz
 - Aus sozioethischer Perspektive: Céline Ehrwein Nihan
- 11.55 Diskussion im Plenum
- 12.45 Mittagessen
- 14.15 Meditation
- 14.30 **Workshops I - III**
- I: Zukünftige politische Herausforderungen und Verantwortung der Kirche
Céline Ehrwein Nihan und Hella Hoppe
 - II: Veränderte Aufgaben - veränderte Ressourcen: Bedeutung für die Landeskirchen, Konsequenzen für Care Ökonomie
Jacqueline Lavoyer-Bünzli und Heidi Zingg Knöpfli
 - III: Bewältigungsmodelle für Betroffene
Regine Munz und Lilian Studer
- 15.45 Schlussplenum
- 16.15 Ende der Tagung